

PROTOKOLL
der 410. Jahresversammlung
der Bruderschaft der Urner Amts- und Spielleute
vom Donnerstag, 23. Oktober 2025

GEDENKGOTTESDIENST

Am ersten Donnerstag nach Gallus treffen sich die von den Amtsgeschäften freigestellten Amtsleute traditionsgemäss um 11.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Martin zu einem Gedenkgottesdienst. Pfarrer Matthias Horat hält einen eindrücklichen Gottesdienst. Als Thema wählt er die «Berufung» und stellt in seiner Predigt die Berufung der Bruderschaftsmitglieder in den Vordergrund. Ein Memento gilt den verstorbenen Bruderschaftsmitgliedern. Für jedes wird eine Kerze angezündet. Organistin Lea Ziegler Tschalèr sorgt zusammen mit dem Amtsleutechor unter der Leitung von Jonas Gisler für die musikalische Umrahmung des Gottesdiensts.

BRUDERSCHAFTSVERSAMMLUNG

Begrüssung

Anschliessend an den Gottesdienst versammeln sich rund 160 Bruderschaftsmitglieder und Ehrengäste im Saal des Mehrzweckgebäudes Winkel in Altdorf zum gesellschaftlichen Teil des Amtsleutetags.

Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli begrüsst die Amtsleute und die Ehrengäste. Sie verweist in ihrer Antrittsrede auf die jüngst erfolgte Eröffnung der West-Ost-Verbindung (WOV) und die neue Signalisation in den Dörfern Altdorf und Schattdorf. Diese hätten bereits zu mehreren Unfällen geführt. Sie erinnert daran, dass die Verkehrsplaner sich besser an die drei goldenen Regeln des Verwaltens gehalten hätten: «Das haben wir schon immer so gemacht», «Das haben wir noch nie so gemacht» und «Da könnte ja jeder kommen». Sie stellt zugleich in Abrede, dass diese Verwaltungsregeln in der heutigen, schnelllebigen Zeit ihren Nutzen verloren hätten. Die Verwaltungsregeln würden nämlich dem Schutz der Bürgerinnen und Bürger vor allzuvielen und allzuschleunigen Veränderungen dienen. Veränderungen seien dennoch wichtig und nötig – und würden auch von der Verwaltung umgesetzt. Und der Mensch sei zudem sehr anpassungsfähig, was sich hoffentlich bald auch beim neuen Verkehrsregime im Urner Talboden zeigen werde. Die bewährte Tradition der Gemeinschaft als Urner Amts- und Spielleute wolle man heute zusammen mit den Ehrengästen feiern.

Die Frau Bruderschaftsvogt freut sich, die folgenden Ehrengäste besonders willkommen zu heissen:

- Herr Landratspräsident Ruedi Cathry
- Herr Landammann Christian Arnold
- Herr Landesstatthalter Daniel Furrer
- Herr Finanzdirektor Urs Janett
- Frau Sicherheitsdirektorin Céline Huber
- Herr Bildungs- und Kulturdirektor Georg Simmen
- Herr Bundesrichter Marcel Maillard
- Frau Obergerichtspräsidentin Agnes Planzer Stüssi
- Herr Landgerichtspräsident Philipp Arnold
- Herr Heini Sommer, Bankratspräsident UKB
- Frau Monika Häcki, Geschäftsleitung der UKB
- Herr Pfarrer Matthias Horat
- Frau Susanne Gisler-Schmidli, Präsidentin des Personalverbands Kanton Uri
- Landweibel-Ehepaar Esther und Erwin Gisler

Mit einem besonderen Applaus werden die Kolleginnen und Kollegen vom Amtsleutespiel beehrt, die mit grossem Engagement unter der letztmaligen Leitung des Dirigenten Hubert Kempf für den musikalischen Rahmen des Amtsleuteessens sorgen.

Geschäftlicher Teil

Satzungsgemäss wird im Anschluss an die Suppe der geschäftliche Teil der Bruderschaftsversammlung abgewickelt.

1. Bezeichnung des Stimmenzählers durch den Vogt

Als Stimmenzähler bezeichnet Frau Bruderschaftsvogt Landweibel Erwin Gisler.

2. Protokoll der 409. Jahresversammlung

Das Protokoll des Amtsleutetags vom 17. Oktober 2024 wird von Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli in einer Kurzversion vorgetragen. Es wird ohne Diskussion genehmigt und der Protokollführerin verdankt.

3. Rechnung 2024/2025, Revisorenbericht

Satzungsgemäss ist der Versammlung die Bruderschaftsrechnung alle zwei Jahre jeweils im Wahljahr vorzulegen.

Rechnung vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2025

Gesamtertrag	Fr.	5'900.00
Gesamtaufwand	Fr.	8'931.70
Verlust	Fr.	3'031.70

Das Vermögen per 30.09.2025 ist wie folgt ausgewiesen:

Kasse	Fr.	0.00
Bankkonto UKB	Fr.	39'446.90
Total	Fr.	39'446.90

Vermögensveränderung:

Vermögen am 30.09.2023	Fr.	40'078.60
Vermögen am 30.09.2025	Fr.	39'446.90
Vermögensabnahme	Fr.	631.70

Die Rechnung wird nach der Kenntnisnahme des Revisorenberichts von der Versammlung einstimmig genehmigt.

4. Wahl des Bruderschaftsvorstands

Alle zwei Jahre findet innerhalb des Vorstands ein eigentliches Sesselrücken statt. Turnusgemäss tritt anstelle des abtretenden Vogts/der Frau Vogt der Brettmeister und an dessen Stelle rückt der 1. Revisor nach. Einen Ersatz von aussen braucht es für das Amt des 2. Revisors.

Auf entsprechenden Antrag werden die ersten drei Chargen kollektiv gewählt:

Bruderschaftsvogt:	Michael Morg, Kriminaltechniker, Kripo Kantonspolizei Uri
Brettmeister:	David Zurfluh, Vorsteher Amt für Volksschulen, Bildungs- und Kulturdirektion
1. Revisorin:	Nora Greter, Staatsanwältin Staatsanwaltschaft Uri, Justizdirektion

In die freiwerdende Charge des 2. Revisors wählt die Versammlung Ralph Aschwanden, Vorsteher Amt für Kultur und Sport, Bildungs- und Kulturdirektion.

5. Bekanntmachungen

Die Frau Bruderschaftsvogt erinnert daran, dass die Bruderschaft über eine eigene Homepage (www.amtsleute.ch) verfügt, worin Bekanntmachungen und Informationen zu finden sind. Die neuen Mitglieder, die Jubilarinnen und Jubilare sowie die Beförderungen und Pensionierungen erwähnt sie namentlich.

a) Neueintritte

Dass die Amtsleutebruderschaft nach wie vor hoch im Kurs ist, zeigt sich darin, dass 16 Neueintritte in die Bruderschaft zu verzeichnen sind:

Ines Arnold	Direktionssekretariat Bildungs- und Kulturdirektion
Petra Arnold	Schlichtungsbehörde Uri
René Bissig	Amt für Tiefbau
Reto Blättler	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Roland Frei	Amt für Landwirtschaft
Roger Geisser	Amt für Forst und Jagd
Dario Gisler	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Jonas Gisler	Kantonale Mittelschule Uri
Nicole Gisler	Urner Kantonalbank
Philipp Gisler	Staatsanwaltschaft (JD)
Manuela Grüter	Amt für Raumentwicklung
Verena Gwerder	Abteilung Dienste Finanzdirektion
Robert Hurst	Sozialversicherungsstelle Uri
Fabian Megnet	Sozialversicherungsstelle Uri
Christof Nietlisbach	Urner Kantonalbank
Michelle Ziegler	Amt für Informatik

Die Neumitglieder werden mit kräftigem Applaus willkommen geheissen.

b) Austritte

Seit dem letzten Amtsleutetag sind 15 pensionierte Bruderschaftsmitglieder verstorben. Im Gottesdienst wurde der Verstorbenen gedacht. Infolge Wechsel des Arbeitgebers gab es 8 Austritte. Somit ergibt sich ein neuer Amtsleutebestand von 723 Personen.

c) Dienstjubiläen

43 Bruderschaftsmitglieder konnten seit der letzten Versammlung ein Dienstjubiläum feiern:

10 Dienstjahre

Michael Planzer	Amt für Forst und Jagd
Josef Schuler	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Marino Walker	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Markus Gamma	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Erich Imholz	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Konrad Müller	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Christian Zberg	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Alexandra Kälin-Cattaneo	Direktionssekretariat Sicherheitsdirektion

Bernhard Riedi-Herger

Amt für Tiefbau

15 Dienstjahre

Gregorio Zanetta

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Heidi Christen-Ziegler

Amt für Finanzen

Erich Gisler

Amt für Kantonspolizei

Adrian Arnold

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Manfred Herger-Baumann

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Marco Scheiber

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Marco Walker

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Monika Walker

Amt für Kantonspolizei

Martin Arnold-Arnold

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Linda Kempf

Amt für Raumentwicklung

20 Dienstjahre

Patrick Schuler-Baumann

Amt für Personal

Roman Balli

Landammannamt

Heidi Deplazes-Kempf

Direktionssekretariat Baudirektion

Patricia Gherardi

Direktionssekretariat Justizdirektion

Tino Tarelli

Direktionssekretariat Baudirektion

25 Dienstjahre

Hubert Scheiber

Sozialversicherungsstelle Uri

Ursula Frick

Amt für Steuern

Pius Gwerder-Gisler

Amt für Informatik

Hansueli Hüglin

Amt für Betrieb Nationalstrassen

Ruedi Faustinelli-Wyrsh

Amt für Forst und Jagd

Nadia Müller

Amt für Kantonspolizei

Adrian Zurfluh

Landammannamt

Patrik Zwyssig

Amt für Arbeit und Migration

Sascha Tresch

Amt für Steuern

Urs Walker

bwz uri

Josef Bissig-Radivojevic

Amt für Kantonspolizei

30 Dienstjahre

Susanne Gisler-Schmidlin

Amt für Kultur und Sport

Werner Bissig-Baumann

Direktionssekretariat Bildungs- und Kulturdirektion

Andrea Herger

Amt für Steuern

Denise Zraggen

Amt für Steuern

Michael Bär	Amt für Kantonspolizei
Franz Gerig-Bissig	Kantonsspital Uri, Anästhesiepflege

35 Dienstjahre

Christoph Müller	Amt für Wirtschaft und öffentlichen Verkehr
------------------	---

40 Dienstjahre

Claudia Gisler-Schuler	Amt für Steuern
------------------------	-----------------

Die Bruderschaftsmitglieder gratulieren allen Dienstjubilareinnen und Dienstjubilaren für ihre Ausdauer im Staatsdienst mit einem Applaus.

d) Beförderungen

Im vergangenen Dienstjahr wurde 1 Bruderschaftsmitglied befördert:

Remo Tresch	Schichtchef, Amt für Kantonspolizei, SVZ
-------------	--

e) Pensionierungen

In den wohlverdienten Ruhestand durften 10 Bruderschaftsmitglieder treten:

Andrea Deplazes	Amt für Bevölkerungsschutz und Militär
Eugen Anderhalden	Amt für Landwirtschaft
Beat Arnold	Amt für Steuern
Alexander Imhof-Kilchmann	Amt für Umwelt
Werner Bissig-Baumann	Direktionssekretariat Bildungs- und Kulturdirektion
Susanne Gisler-Schmidli	Amt für Kultur und Sport
Manfred Herger-Baumann	Amt für Betrieb Nationalstrassen
Paul Baumann	Amt für Tiefbau
Ruedi Faustinelli-Wyrsh	Amt für Forst und Jagd
Christoph Bugnon	Urner Kantonalbank

6. Obrigkeitliche Rede von Landammann Christian Arnold

Nach dem Hauptgang mit «Schattdorfer Schwynsbratä mit Ryys und Boor» steht die obrigkeitliche Rede von Landammann Christian Arnold auf dem Programm. Er stellt das Thema «Bewegung» ins Zentrum seiner Rede. Der Kanton Uri sei stetig in Bewegung. Er erinnert an zahlreiche grosse Geschäfte, welche die Bruderschaftsmitglieder im vergangenen Jahr beschäftigt haben: Die Verlängerung der Lucendro-Konzession, die West-Ost-Verbindung oder der Gastauftritt des Kantons Uri an der Vereidigung der Schweizergarde in Rom. Zum Schluss seiner Rede ruft Chris-

tian Arnold den Bruderschaftsmitgliedern in Erinnerung, dass sie das Rückgrat, die Stimme und der Rhythmus des Kantons seien. Er dankt allen für ihre grosse Arbeit.

Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli dankt dem Landammann für seine gehaltvolle Rede. Ausserdem nutzt sie die Gelegenheit, dem Regierungsrat für die Finanzierung des Amtsleuteesens herzlich zu danken.

7. Schlusswort des Vogts

Nach dem Dessert und dem Kaffee dankt Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli all denjenigen, die zum Gelingen des Amtsleutetags beigetragen haben. Ein spezieller Dank geht an:

- Pfarrer Matthias Horat für die Gestaltung und Zelebration des Gedenkgottesdiensts
- den Amtsleutechor unter der Leitung von Jonas Gisler und an Organistin Lea Ziegler Tschalèr für die musikalische Umrahmung der Messe
- Landweibel Erwin Gisler für seine Begleitung als Landweibel und sein Amt als Stimmenzähler
- Gaby Schillig und ihr Team für das feine Essen und den tadellosen Service
- Landammann Christian Arnold für die gehaltvolle Rede
- die Gemeinde Altdorf für das zur Verfügung stellen der Mehrzweckhalle Winkel
- Zogä Bää (Fasnachtsgruppe des Blauring) für das Aufstellen der Tische und der Bühne
- die Vorstandskollegin und die Vorstandskollegen für die angenehme und pflichtbewusste Zusammenarbeit
- das Amtsleutespiel unter der Leitung von Hubert Kempf

Frau Bruderschaftsvogt Rebekka Mattli schliesst die Versammlung mit den Worten: «Miär gsehnt ys wieder, spätestens am 411. Amtslütetag am 22. Oktober 2026!»

Altdorf, Ende August 2026

Für das Protokoll

2. Revisor

Ralph Aschwanden